



Freunde in der Welt

Braunschweigs Partner- und Freundschaftsstädte



BANDUNG
Indonesien



BATH
Großbritannien



KASAN
Russland



KIRYAT TIVON
Israel



MAGDEBURG
Deutschland



NÎMES
Frankreich



OMAHA
USA



SOUSSE
Tunesien



ZHUHAI
China

Jahresrückblick 2018

Internationale Beziehungen

Die Stadt Braunschweig pflegt Kontakte zu zahlreichen Städten in unterschiedlichen Ländern. Unter den vertraglich vereinbarten Stadtbeziehungen sind sieben Städtepartnerschaften und zwei Städtefreundschaften. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Bereiches Internationale Beziehungen des Referats Steuerungsdienst im Jahr 2018.

2018 war ein sehr ereignisreiches Jahr mit Delegationsbesuchen und Veranstaltungen, insbesondere mit den Städten Kasan, Kiryat Tivon, Magdeburg, Nîmes und Sousse im Rahmen der Kontakte mit der belgischen Gemeinde Aiseau-Presles (ehem. Roselies). Besonders die zweite Jahreshälfte stand im Zeichen des Städtefreundschaftsjubiläums mit Kasan.

Übergreifende Aktivitäten

Teilnahme verschiedener Partnerstädte an der Ausstellung „Wohnzimmer Europa – Kitsch und andere Fragen“

Zur Ausstellung „Wohnzimmer Europa – Kitsch und andere Fragen“ in der Zeit vom 22. Juli bis 29. August 2018 präsentierten und verkauften im Städtischen Museum Kunsthandwerker/innen aus Braunschweigs Partnerstädten Bath, Nîmes und Sousse ihr Kunsthandwerk. Auch die bilateralen Gesellschaften, wie die Deutsch-Englische Gesellschaft, die Deutsch-Französische Gesellschaft, die Deutsch-Indonesische Gesellschaft sowie die Vereinigung der Tunesier beteiligten sich mit landestypischen Spezialitäten an der Ausstellung.



Ausstellung im Städtischen Museum



Kunsthandwerkerinnen aus Sousse



Jacques Boucomont aus Nîmes mit Mitgliedern der Deutsch-Englischen Gesellschaft



Martin Guest aus Bath



Bandung / Indonesien

Auftritt einer indonesischen Tanzgruppe aus Padang in Braunschweig

In Kooperation mit dem Generalkonsulat der indonesischen Republik in Hamburg präsentierte eine Tanzgruppe aus Padang in West Sumatra (Partnerstadt von Hildesheim) am 23. Juni 2018 traditionelle indonesische Tänze im Braunschweiger Residenzschloss.

Frau Bürgermeisterin Annegret Ihbe begrüßte Herrn Generalkonsul Dr. Bambang Susanto, die offiziellen Vertreter der Stadt Padang sowie die Tanzgruppe. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Vorstand der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft.

Die ursprünglich für den Platz am Ritterbrunnen vorgesehenen Vorführungen wurden kurzfristig in das Einkaufszentrum im Residenzschloss verlegt. Neben Tänzen in bunten Kostümen wurde traditionelle Musik zum Mitmachen angeboten.



Bürgermeisterin Annegret Ihbe mit Generalkonsul Dr. Susanto und den Mitgliedern der DIG



Auftritt der Tänzerinnen und Tänzer



Indonesische Musik zum Mitmachen



Abschiedsfoto mit allen Gästen



Bath / Großbritannien

Schüler der Heinrich-Büssing-Schule zu Gast in Bath

Im Rahmen der seit Dezember 2016 bestehenden Schulpartnerschaft zwischen der Heinrich-Büssing-Schule, Berufsbildende Schulen Technik (HBS), und dem Bath College besuchten fünf Schüler der HBS die Partnerstadt in Großbritannien.

Die Schüler absolvierten ein vierwöchiges Praktikum, das Kurse am Bath College und Praktika in Betrieben beinhaltet. Neben sprachlicher und weiterführender beruflicher Kompetenzen lag der Fokus dieses Projektes auf der Förderung digitaler Kompetenzen, die sich mehr und mehr zu Schlüsselqualifikationen entwickeln.

Das europäische Erasmus-Plus-Programm bietet Studierenden die Möglichkeit, die internationale Arbeitswelt kennenzulernen. Aufgrund der hervorragenden jahrelangen Arbeit der HBS in verschiedenen Europaprojekten wurde ihr im letzten Jahr die „Mobilitäts-Charta“ verliehen, eine Auszeichnung, die es Schulen ermöglicht, internationale Aktivitäten mit geringem bürokratischem Aufwand auszubauen.

Die Braunschweiger Gästegruppe wurde in Bath von Bürgermeister Ian Gilchrist empfangen. Ebenfalls dabei waren Paul Kavanagh, Vorsitzender der Deutsch-Englischen Gesellschaft, sowie Bryan Chalker von der Bath-Braunschweig Twinning Association.



Empfang im Rathaus der Stadt Bath



Kasan / Tatarstan / Russland

Vorträge

Kasan – Braunschweigs Partnerstadt mit vielen Gesichtern

B

Stadtbibliothek
Braunschweig

In der Reihe „Durchblick – Einblicke für Junggebliebene“ geht es am Mittwoch, 30. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr, in der Stadtbibliothek im Schloss, Schlossplatz 2, um Kasan: „Braunschweigs Partnerstadt mit vielen Gesichtern“. Zu Gast sind Gudrun und Karl Wolff sowie Bürgermeister Dr. Helmut Blöcker. Weitere Informationen unter Telefonnummer 470-6833. Der Eintritt ist frei. Ein Büchertisch mit dem zum Thema passenden Medienangebot der Stadtbibliothek steht zum Stöbern und

Ausleihen bereit. Bei einer Tasse Kaffee gibt es Gelegenheit zum Plaudern und Fragen stellen.

Gudrun und Karl Wolff haben sich auf ihrer Reise durch Tatarstan längere Zeit in Kasan aufgehalten. Ihr Reisebericht „Reise ins Morgen-Land Tatarstan“ gibt interessante Einblicke in das Leben in einer der ältesten Städte Russlands. Kasan ist Hauptstadt der autonomen Republik Tatarstan mit rund 1,2 Millionen Einwohnern. Dr. Helmut Blöcker gibt seine Eindrücke die er im letzten Jahr bei einem Besuch gewonnen hat, „bildlich“ wieder.

Der Vortrag von Herrn Bürgermeister Dr. Blöcker war der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen im Jahr des Partnerschaftsjubiläums mit Kasan.



Auf dem Platz der Deutschen Einheit vor dem Rathaus wurde zum Partnerschaftsjubiläum der Freundschaftsstein für Kasan eingelassen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die fehlenden Steine für Omaha und Zhuhai eingefügt.

A-Jugend-Fußballer aus Braunschweig besuchten die WM-Stadt Kasan

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft reiste in der Zeit vom 22. bis 29. Juni 2018 eine Jugendfußballmannschaft nach Kasan. Organisiert wurde die Jugendbegegnung von der Stadt Braunschweig in Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund e. V. und der DFB-Stiftung Egidius Braun im Rahmen der Initiative „Kinderträume“ sowie von der Stadt Kasan. Die russische Stadt an der Wolga und Hauptstadt der Republik Tatarstan ist mit Braunschweig seit 30 Jahren durch eine Städtefreundschaft verbunden.

Neben einem Rahmenprogramm mit verschiedenen Besichtigungen fand für die Mannschaft ein offizieller Empfang der Stadt Kasan statt. Außerdem gab es ein Freundschaftsspiel der Braunschweiger Jugendlichen gegen eine Jugendauswahlmannschaft aus Kasan, bei dem die Braunschweiger Fußballer als Sieger vom Platz gingen – im Vordergrund stand aber der Spaß. Zudem haben die beiden Mannschaften am 27. Juni 2018 das Vorrundenspiel der Fußballweltmeisterschaft der deutschen Nationalmannschaft gegen Südkorea in Kasan live im Stadion miterlebt.

Der Niedersächsische Fußballverband – Kreis Braunschweig hat die Stadtverwaltung bei der Auswahl der 15 Spieler der Jahrgänge 1999 bis 2002 unterstützt. Die Mannschaft wurde von zwei Betreuern und einem städtischen Mitarbeiter begleitet.



Empfang durch die Tourismusbeauftragte der Stadt Kasan



Das Freundschaftsspiel mit den Kasaner Jugendlichen



Die Braunschweiger Mannschaft gewinnt den Pokal



Gemeinsamer Besuch des Vorrundenspiels der deutschen Nationalelf

30-jähriges Jubiläum der Städtefreundschaft mit Kasan

Vom 28. Oktober bis 1. November 2018 reiste die Stadt Kasan mit einer 20-köpfigen Delegation unter der Leitung der stellvertretenden Bürgermeisterin von Kasan an. Der offiziellen Delegation gehörten außerdem Herr Revo Idiatullin sowie Frau Luiza Kosmylina an, die vor 30 Jahren den Städtefreundschaftsvertrag unterzeichnet hatten. Acht Musiker/Künstler sowie vier tatarische Köchinnen gehörten ebenfalls zu den Teilnehmern der Delegation.

Das Jubiläumsprogramm beinhaltete neben der Einweihung des Partnerschaftssteins vor dem Rathaus und dem Festakt im Altstadtrathaus ein Konzert in der Musischen Akademie des CJD mit den Kasaner Musikern, einen tatarischen Kochkurs für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Russischkurse der VHS sowie einen „Freundschaftsnachmittag“ mit buntem Kulturprogramm, an dem sich auch die Kasaner Künstler und Köchinnen aktiv mit Musik und Tanz sowie tatarischen Spezialitäten beteiligten.

Neben einer Stadtführung gehörten auch ein Besuch im Staatstheater, in der Stadtbibliothek und beim Stadtmarketing zum Programm.



Oberbürgermeister Ulrich Markurth und stellvertretende Bürgermeisterin Evgenia Lodvigova während des Festaktes



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Open Stage Konzertes in der New Yorker Musische Akademie des CJD



Sopranistin Rezeda Galimova mit Musikern des Kammerorchesters „New Music“ des Zentrums für zeitgenössische Musik von Sofia Gubaydulina im Altstadtrathaus



Die tatarischen Köchinnen beim Kochkurs mit dem Russischkurs der VHS

Nachmittag der Freundschaft im Kulturpunkt West



Bürgermeisterinnen Annegret Ihbe und Anke Kaphammel sowie Gerhard Glogowski, Ministerpräsident a. D. und Ehrenbürger



Auftritt des Braunschweiger Chors „Kalinka“



Die tatarischen Tänzer auf der Bühne



Ausstellung von tatarischen und russischen Andenken



Tatarische Leckereien beim Freundschaftsnachmittag



Abschiedsgrüße der Gäste und der Gastgeber



Kiryat Tivon / Israel

Teilnahme von Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa an der MuniExpo in Tel Aviv

Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa reiste vom 13. bis 15. Februar 2018 nach Israel zur Muni Expo 2018, der jährlichen internationalen Konferenz für städtische Innovation organisiert durch die Federation of Local Authorities in Israel in Tel Aviv. Dort traf er auch Herrn Bürgermeister David Ariely aus Kiryat Tivon.



Jährlicher Künstleraustausch

Bei dem jährlich stattfindenden Künstleraustausch zwischen Braunschweig und Kiryat Tivon in Kooperation mit dem Bund Bildender Künstler und dem Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V. präsentieren und verkaufen die Künstler ihre Werke in der Partnerstadt. Am diesjährigen Shabbat Omanim, dem Tivoner „Künstlersonnabend“ am 15. und 16. März 2018, nahm die Braunschweiger Künstlerin Iris Selke teil.

Der Gegenbesuch erfolgte in der Zeit vom 15. bis 22. November 2018. Dabei stellte der Tivoner Künstler Zev Labinger seine Bilder auf dem 25. Kunstmarkt des Freundeskreises Bildender Künstler aus. Neben einem abwechslungsreichen Besichtigungsprogramm in Braunschweig wurde dem Künstler auch ein Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen geboten.



Gerd Druwe vom Freundeskreis Bildender Künstler und Zev Labinger



Stadtführung für den israelischen Künstler

Weitere Veranstaltungen

In Kooperation mit der Stadt Braunschweig veranstaltete die Evangelisch-lutherische Propstei am 14. August 2018 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wie geht Versöhnung“ in der Dornse des Altstadttrathauses. Uri Themal, Rabbiner aus Kiryat Tivon, Professorin Dr. Daniela Hösler (TU Braunschweig) sowie Pröpstin Uta Hirschler sprachen in der gut besuchten Dornse darüber, was Menschen angesichts von Trennendem wie Leid, Schuld und fehlender Gerechtigkeit brauchen, um Zusammenhalt und Frieden zu suchen.

Im September besuchte Dr. Yoram Yerushalmi aus Kiryat Tivon, Biologe an der Technion University in Haifa und Mitglied des Tivoner Ausschusses für Städtepartnerschaften, Braunschweig für einen Vortrag zum Thema „Israel as a Startup Nation; developing a new frontier – insects as agro food tech“ (in englischer Sprache).

Der Vortrag wurde durch die Deutsch-Israelische Gesellschaft organisiert. Herr Dr. Yerushalmi wurde durch Bürgermeister Dr. Helmut Blöcker begrüßt.



Uri Themal (2. v.l.) im Gespräch mit Pröpstin Uta Hirschler (r.) und Prof. Dr. Daniela Hösler von der TU Braunschweig mit Moderator Johannes Kaufmann



Dr. Yoram Yerushalmi aus Kiryat Tivon (2.v.l.) mit Professor Dr. Kirchner, Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft sowie weitere DIG-Mitglieder



Magdeburg / Deutschland

Dreißigjähriges Jubiläum der Partnerschaft

Zum 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Braunschweig und Magdeburg fertigten Schülerinnen und Schüler der Braunschweiger Jugendkunstschule "buntich" und der Jugendkunstschule Magdeburg während des Rathausfestes in Magdeburg am 3. Oktober 2017 zwei Skulpturen. Beide zeigen die Wahrzeichen der Partnerstädte: die Magdeburger Jungfrau („Magd“) und den Braunschweiger Löwen. Zur Feier des Jubiläums im Dezember 2017 in Magdeburgs Altem Rathaus überreichten die Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper und Ulrich Markurth einander die Skulpturen.



Oberbürgermeister Ulrich Markurth und Delia Rauls, der Leiterin der Jugendkunstschule „buntich“ mit Dozentinnen ihren Schülerinnen und Schülern

Die für Braunschweig bestimmte Skulptur wurde Anfang 2018 im Beisein von Herrn Oberbürgermeister Markurth und der Leiterin der Jugendkunstschule „buntich“ Delia Rauls sowie der Schülerinnen und Schüler der Jugendkunstschule im Braunschweiger Rathaus aufgestellt.

Städtepartnerschaftskonferenz in Magdeburg

Die Stadt Magdeburg war vom 22. bis 25. Oktober 2018 Ausrichter einer internationalen Städtepartnerschaftskonferenz. Vertreter der sieben Magdeburger Partnerstädte aus Harbin/China, Sarajevo/Bosnien und Herzegowina, Saporoshje/Ukraine, Le Havre/Frankreich, Radom/Polen und aus Braunschweig waren drei Tage zu Gast in Magdeburg. Anlass der Städtepartnerschaftskonferenz unter dem Titel „Kultur verbindet“ war die Förderung des Kulturaustauschs mit allen Partnerstädten, um Ideen für die Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg als Kulturhauptstadt Europas 2025 zu gewinnen.

Die Stadt Braunschweig nahm an der Konferenz mit Frau Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Herrn Dr. Ulf Hilger aus dem Fachbereich Kultur und Frau Petra Havemann, Leiterin der Stelle Repräsentationen/Internationale Beziehungen, teil.



Die Teilnehmer der Städtepartnerschaftskonferenz



Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg, und Annegret Ihbe, Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, vor der frisch gepflanzten Rotbuche als Zeichen der Städtefreundschaft



Verleihung der gemeinsamen Erklärung zur Unterstützung Magdeburgs bei der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 während der Abendveranstaltung in Magdeburg



Nîmes / Frankreich

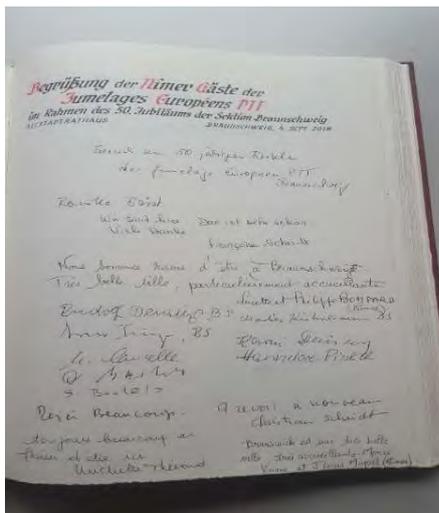
Eröffnung des „Museums für Römische Kultur“ in Nîmes

Das „französische Rom“ lud seine Partnerstädte zur Eröffnung des neuen „Museums für Römische Kultur“ ein. In der Zeit vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 besuchte Frau Dr. Anja Hesse, Dezernentin für Wissenschaft und Kultur, die Stadt Nîmes und nahm an der Eröffnungsveranstaltung des Museums teil.

Zum Besuchsprogramm der offiziellen Gäste aus Braunschweig, Prag und Verona gehörten ein Stadtrundgang und die Besichtigung des römischen Aquädukts Pont du Gard.



Besichtigung des Pont du Gard



Empfang für die Nîmes Gäste der Jumelages Européens PTT e.V. - Sektion Braunschweig

Zum 50. Jubiläum der Sektion Braunschweig des Vereins Jumelages Européens PTT e.V. besuchten Nîmes Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Austauschprogramms im September 2018 Braunschweig und wurden durch Frau Bürgermeisterin Annegret Ihbe im Altstadtrathaus begrüßt.

Ein Blick ins Gästebuch der Stadt Braunschweig



Omaha / Nebraska / USA

Besuch der Vorsitzenden des Braunschweig-Komitees der Städtepartnerschaftsvereinigung „Omaha Sister Cities Association“ beim größten multikulturellen regionalen Fest „Braunschweig International“

Carol Stoltenberg, die Vorsitzende des Braunschweig-Komitees der Städtepartnerschaftsvereinigung „Omaha Sister Cities Association, die im Rahmen des Jugendaustausches des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig im Juni 2018 zu Gast in Braunschweig war, nutzte die Gelegenheit, um „Braunschweig International“ kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen.



Carol Stoltenberg beim Fest „Braunschweig International“



Carol Stoltenberg bei einem Stadtbummel mit Schülerinnen aus Omaha in Braunschweig

Auf Empfehlung von Carol Stoltenberg besuchten im November 2018 Herr Cobus Block und Herr Joseph Lauber vom Nebraska Department of Economic Development Braunschweig, um die wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Omahas Partnerstadt weiter zu verbessern. In diesem Zusammenhang fanden Gespräche mit Herrn Jörg Meyer von Braunschweig Zukunft GmbH und Herrn Carsten Müller, MdB, statt.



Sousse / Tunesien

Besuch einer Delegation zum Schoduvél in Braunschweig



Die Gäste aus Sousse beim Karnevalsumzug



Vom 8. – 13. Februar 2018 besuchte eine sechsköpfige Delegation aus Sousse den Braunschweiger Karneval. Da in Sousse auch regelmäßig Karneval gefeiert wird, besteht Interesse an einem gegenseitigen Austausch. Auch für 2019 ist ein Besuch einer Delegation in Vorbereitung.

Neben dem kulturellen Austausch fanden weitere Arbeitsgespräche über den Fortgang der städtepartnerschaftlichen Beziehungen statt, hierzu gehörten der Besuch der Feuerwehr Braunschweig und der städtischen Musikschule.

Seit 2014 unterstützt die Stadt Braunschweig in Kooperation mit der TU Braunschweig ihre Partnerstadt bei der Reinigung des Flusses Hamdoun bei Sousse. In diesem Zusammenhang reiste Professor Dr. Ali Müfit Bahadır von der TU Braunschweig im April zu einem internationalen Workshop nach Sousse.



Bürgermeisterin Annegret Ihbe mit Rolf-Dieter Backhaus, Vorsitzender der DTG, Dr. Eloud aus Sousse und Gerhard Baller vom „Komitee Braunschweiger Karneval“ beim Vorbereitungsgespräch für Karneval 2019



Besuch bei der Feuerwehr Braunschweig



Zhuhai / China

Städtepartnerschaftskonferenz

Im Juni 2018 fand in Zhuhai die Konferenz „Envoys of Friendship gathering in Zhuhai“ (Treffen der Freundschaftsboten in Zhuhai) statt. Die Stadt Zhuhai hatte hierzu Vertreter aus den Bereichen Wirtschaftsförderung und Internationale Beziehungen aus seinen Partnerstädten sowie Kooperationspartner eingeladen.

Vertreter aus Schweden, Kanada, Japan, Polen, Italien, Niederlanden, Israel, und den Cook Islands waren nach Zhuhai gereist, um ihre städtepartnerschaftlichen Projekte vorzustellen. Aus Braunschweig nahmen Jörg Meyer, Prokurist der Braunschweig Zukunft GmbH, sowie Sabine Apel, Stelle Internationale Beziehungen der Stadt Braunschweig, teil.

Während des Aufenthaltes in Zhuhai wurde u.a. auch die Partnerschule Zhuhai High School No. 1 besucht, die mit den Braunschweiger Gymnasien Martino-Katharineum und Hoffmann-von-Fallerleben Schule seit 2015 einen Schüleraustausch pflegt.



Konferenzteilnehmer auf der inzwischen offiziell eröffneten Hongkong-Zhuhai-Macao Brücke

Leiter der Europa-Repräsentanz der Stadt Zhuhai zu Besuch in Braunschweig

Herr Evan Bai, Leiter der Europa-Repräsentanz der Stadt Zhuhai, besuchte im Dezember 2018 Braunschweig, um sich über den Wirtschaftsstandort Braunschweig zu informieren. Die Europa-Repräsentanz ist der Investitionsförderungsgesellschaft der Stadtregierung (Zhuhai Bureau of Commerce) angegliedert. Sie ist u.a. für die Präsentation des Standortes sowie die Beratung von Unternehmen zuständig, die in Südchina investieren wollen, Kooperationspartner suchen oder Absatzmärkte erschließen möchten. In Zhuhai sind derzeit rund 40 deutsche Firmen wie Bosch, Bühler Motor und MTU Aero Engines angesiedelt.

Neben einem Besuch am Forschungsflughafen fand ein Treffen mit Start-Up Unternehmen im Technologiepark Braunschweig am Rebenring statt.





Aiseau-Presles (Roselies) / Belgien

Reise von Bürgermeisterin Ihbe nach Roselies

Frau Bürgermeisterin Annegret Ihbe nahm am 18. und 19. August 2018 im belgischen Aiseau-Presles (ehemals Roselies) an der jährlichen Gedenkveranstaltung teil, die an die Schlacht an der Sambre erinnert. Zudem wurde dort in diesem Jahr das Friedensdenkmal enthüllt, auf dem die Wappen der Städte Roselies, Rouen und Braunschweig zu sehen und die Inschrift „Geteilte Erinnerung 1914 – 1918, 2018“ zu lesen sind. Das Denkmal befindet sich im Schulzentrum in Aiseau-Presles.

Bereits in den Jahren 2015 und 2016 hatte eine Braunschweiger Delegation an den Erinnerungsfeierlichkeiten in Roselies teilgenommen und den Militärfriedhof Belle-Motte besucht. Auch in diesem Jahr wurde dort ein Kranz niedergelegt und der Soldaten gedacht, die bei der Schlacht an der Sambre ihr Leben ließen.



Bürgermeisterin Annegret Ihbe und Jean Fersini,
Bürgermeister der Gemeinde Aiseau-Presles,
vor dem Friedensdenkmal in Roselies

Die Erinnerung an die Geschehnisse des Ersten Weltkriegs spielt in Roselies, das heute Bestandteil der Gemeinde Aiseau-Presles ist, bis in die Gegenwart eine wichtige Rolle. Aus Anlass der 100. Wiederkehr des Ausbruches des Ersten Weltkrieges und vor dem Hintergrund der fortschreitenden Versöhnung der ehemaligen Kriegsgegner im Rahmen des europäischen Einigungsprozesses haben die Gemeinde Aiseau-Presles und die Stadt Braunschweig 2014/15 Kontakt miteinander aufgenommen. Daraus ist eine Erinnerungspartnerschaft entstanden, die im „Garten der Erinnerung“ einen konkreten Ort findet und dem Wunsch nach Frieden und guter Nachbarschaft in Europa Ausdruck verleihen soll.

Eröffnungsveranstaltung des „Gartens der Erinnerung“ im Sommer 2018

Zur Eröffnung des „Gartens der Erinnerung“ am 1. September 2018 reiste aus Aiseau-Presles (Roselies) eine 4-köpfige Delegation unter Leitung des Präsidenten des Comité Royal du Souvenir de le Roux (Organisatoren der jährlichen Gedenkveranstaltung für die Opfer der 1. Weltkrieges in Roselies) an und überbrachte ein Grußwort des Bürgermeisters Fersini.



Daniel Tilmant, Präsident des Comité Royal du Souvenir



Gemeinsame Enthüllung des Hinweisschildes

Am 1. September 2018 um 11:00 Uhr wurde der „Garten der Erinnerung“ in dem Wohnquartier „Roselies“ durch Oberbürgermeister Ulrich Markurth an die Öffentlichkeit übergeben.



Oberbürgermeister Markurth mit der belgischen Delegation und weiteren Teilnehmern bei der feierlichen Eröffnung des Gartens



Hinweisschild für den „Garten der Erinnerung“

Schüler- und Jugendaustausch

Regelmäßig finden Empfänge im Rahmen von Schüleraustauschen zwischen Braunschweiger Schulen und Schulen aus den Partnerstädten sowie der „Internationalen Begegnungen“ des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig statt. In diesem Zusammenhang besuchten im Jahr 2018 Schüler- und Jugendgruppen aus Bath, Jerusalem, Kasan, Kiryat Tivon, Omaha und Zhuhai Braunschweig. Da die Unterbringung in Familien erfolgt, bekommen die Jugendlichen einen intensiven Einblick in das Leben ihrer Partnerfamilien.

Neben dem Besuch in der Schule werden auch Fahrten in die Region, z. B. nach Goslar zur Besichtigung der Kaiserpfalz und des Rammelsberges, nach Bergen-Belsen zum Besuch der Gedenkstätte, in die Autostadt Wolfsburg und ein zweitägiger Besuch in Berlin organisiert.



Jugendgruppe aus Kiryat Tivon



Schülergruppe aus Braunschweig in Bath



Jugendgruppe aus Jerusalem



Schülergruppe aus Omaha



Schülergruppe aus Bath



Schülergruppe aus Zhuhai

Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür am 22. September 2018 konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Städtepartnerschaften der Stadt Braunschweig und ihre Aktivitäten umfassend informieren.



Ausstellung am Tag der offenen Tür



Sabine Apel, Gülcan Solak, Petra Havemann

Haben Sie noch Fragen und Anregungen zu diesen und weiteren Projekten?
Das Team „Städtepartnerschaften / Internationale Beziehungen“ steht ihnen gern zur Verfügung:

Petra Havemann, Gülcan Solak, Sabine Apel

Kontakt per E-Mail oder Telefon:

petra.havemann@braunschweig.de / 0531-4703839

guelcan.solak@braunschweig.de / 0531-4702863

sabine.apel@braunschweig.de / 0531-4703777